

Oberst

Johannes Arndt

geb. 07.10.1906 Bromberg

gest. 06.07.1944 Molidesno



Heer

Kommandeur des G.R. 391

Ritterkreuz am 23.02.1944 Oberstleutnant

Auszeichnungen

EK II am 18.05.1940
EK I am 03.08.1941
DK in Gold am 02.02.1942
Nennung im Wehrmachtsbericht am 15.06.1942
Anerkennungsurkunde des OB des Heeres am 15.06.1942
Infanterie-Sturmabzeichen in Silber
Verwundetenabzeichen in Silber
Dienstauszeichnung II. Klasse am 02.10.1936
Krimsschild 1942
Ostmedaille 1942

Beförderungen

1924 Rekrut
1926 Oberschütze
1928 Gefreiter
1930 Obergefreiter
1930 Unteroffizier
1932 Feldwebel
1933 Oberfeldwebel
1934 Oberleutnant
1937 Hauptmann
1942 Major
1942 Oberstleutnant
1944 Oberst

Johannes Arndt trat 1924 der 4. Kompanie des I.R. 4 bei. Nach der Grundausbildung, wird er in die 1. Kompanie versetzt. 1928, unter gleichzeitiger Beförderung zum Gefreiten, wird er zum Unteroffiziers-Anwärter-Lehrkommando nach Neustettin kommandiert. Nach seiner Rückkehr zur Kompanie wird er zum Unteroffizier befördert und in den Stab des I. Bataillons versetzt. 1934 zum Vorkommando nach Neumünster versetzt und dort Chef der 1., 1935 wird er zum I.R. 16 kommandiert, wo er den Posten des Nachrichten-Offiziers übernimmt. 1938 ist er Chef der 12. (MG) Kompanie des Regiments und nimmt vom 1939 an einem MG 34-Lehrgang an der Infanterieschule Döberitz teil. Mit seiner 12. Kompanie nimmt Arndt am Polen- und Frankreich-Feldzug teil und wird danach zum Adjutanten des Regiments ernannt. Nach Beginn des Feldzuges gegen die Sowjetunion, übernimmt er 1941 die Führung des I. Bataillons. Am 1. August 1942 übernimmt er die Führung des Infanterie- Ersatz-Regiments 22. 1943 zunächst als Führer und später als Kommandeur des G.R. 391 eingesetzt. Für wichtige Taten zur Stabilisierung der Heeresgruppe Nord erhielt Arndt am 23. Februar 1944 als Kommandeur des G.R. 391 das Ritterkreuz. Am 6. Juli 1944 ist Arndt bei Molidesno gefallen.